

heißung englischer Hilfe an Waffen, Kleidung, Kriegsvorräten für 20 000 Mann, sowie die Zusage der Landung eines englisch-schwedischen Heeres mitbrachte. Das größte Verdienst hatte er sich auch hierdurch erworben. Acht Tage später wurde der Krieg gegen Frankreich erklärt.

Gneisenau trat nun wieder in den Kriegsrat, um gemeinschaftlich mit Scharnhorst den Feldzugsplan zu entwerfen. Als Generalmajor und Generalquartiermeister im Blücherschen Armeekorps entfaltete er neben jenem fortan die geniale Thätigkeit eines zum Heerführer geborenen Kriegers. Sein militärischer Blick, verbunden mit rascher und klarer Uebersicht der Verhältnisse, sein durchdringender Scharfsinn, welcher selbst das Nebensächliche niemals außer acht ließ, die Bestimmtheit, Zweckmäßigkeit und Ruhe seiner Anordnungen lassen ihn als den würdigsten aller Gegner erscheinen, welche Napoleon gefunden hat. Als nach der Schlacht bei Großgörschen Scharnhorst schwer verwundet die Armee verließ und bald nachher in Prag starb, trat Gneisenau an die Spitze des Generalstabes. Als solcher leitete er mit Meisterhand den Marsch des Heeres von Lützen nach Schlesien, jenen Rückzug reich an Sieg und Ehren, denn er kostete dem Feinde nicht weniger als vierzig Kanonen. — Während des Waffenstillstandes führte er das Werk der Errichtung der Landwehr zu Ende, namentlich in Schlesien, dem er als Generalgouverneur vorstand. Und als es mit dem Parlamentieren zu Ende ging und die Zeit entschlossenen Vordringens wieder anbrach, konnte er das stärkste Kontingent aus der ihm untergebenen Provinz ins Feld führen.

Von da ab ist der Name Gneisenaus mit allen Großthaten der schlesischen Armee und den außerordentlichen Ereignissen, die der Nationalheld Preußens, der Marschall Vorwärts, mit herbeiführen half, aufs engste verknüpft. Gneisenaus rasche Entschlüsse trugen stets den Charakter der Sicherheit, Klarheit und Zweckmäßigkeit; nie hat man Blüchers Generalstabschef auf dem Schlachtfelde in Verlegenheit gesehen. Sein durchdringender Scharfsinn fand alsbald das ausschlaggebende Richtige; selbst in den bedenklichsten Lagen gingen seine Anordnungen selten irre, ließ ihn fast niemals seine Umsicht im Stich. Zwei Männer, wie er und Blücher, waren wie für einander geschaffen, ihnen konnte der Erfolg nicht fehlen.

Es ist nicht Aufgabe dieses Abschnittes, die Geschichte jener Heldenzeit dem Leser vor Augen zu führen. Wer sich darüber des weiteren belehren lassen will, der lese das von Franz Otto herausgegebene „Vaterländische Ehrenbuch“.*) Hier genüge, darauf hinzuweisen, wie während einer langen

*) Vaterländisches Ehrenbuch. Schilderung der wichtigsten Ereignisse aus der Zeit der Befreiungskriege. In Bildern aus den Jahren 1813—1815. Herausgegeben von Franz Otto. Fünfte, gänzlich umgearbeitete Auflage. Mit 250 Text-Abbildungen, vier Tonbildern und einem bunten Titelbilde. Geheftet M 4.—. Elegant gebunden M 5. 50.